

Knisternde Scheite, lodernde Flammen, der würzige Geruch von brennendem Holz: Ein Kamin gilt vielen als der Inbegriff gemütlichen Wohnens. Nur leider ist in Etagenwohnungen oder Reihenhäusern meist kein Platz dafür. Diese Marktlücke haben jetzt eine ganze Reihe von Designern und Firmen erkannt und mobile Feuerstellen entwickelt, die sogar in Mini-Stadt-Appartements passen. Angefeuert wird dabei nicht mit Holz, sondern geruchsneutral und rauchfrei mit Bio-Ethanol. Ob man es Homing nennt oder Cocooning - in Krisenzeiten wollen es viele wieder in den eigenen vier Wänden schön haben. „Der Kamin ist plötzlich wieder angesagt“, beobachten Trendforscher wie Prof. Peter Wippermann. Doch gefragt seien nicht mehr die herkömmlichen Modelle. Alles soll möglichst pflegeleicht sei - weshalb auf Holz verzichtet wird und stattdessen Öl und Gas verwendet werden. „Ein Kamin ist noch immer ein Traum ganz vieler Menschen“, weiss auch Katrin Weber, Geschäftsführerin der Aachener Metallmanufaktur artepuro, die bereits seit 2005 und somit als eine der ersten Firmen Designfeuer mit Bio-Ethanol entwickelt und produziert. Ethanol-Kamine lösen nicht nur das Platzproblem, sie sind auch schnell aufgestellt und einfach zu bedienen. „Bei einem klassischen Kamin ist es ja sehr aufwendig, ihn in Betrieb zu nehmen. Die neuen Kamine funktionieren einfach auf Knopfdruck“, erklärt Weber.

Die Palette der angebotenen Modelle reicht vom künstlichen Mini-Lagerfeuer über puristische Avantgarde-Exemplare bis hin zu Entwürfen, die einem echten Kamin täuschend ähneln. Für Menschen mit mehr Platz bieten fast alle Hersteller auch Modelle an, die einem echten Kamin kaum nachstehen. Sie werden meistens fest an der Wand montiert, brauchen im Gegensatz zum herkömmlichen Kamin aber weder einen Abzug noch eine Montage-Genehmigung. Ob Maxi oder Mini - die mobilen Feuerstellen sind das I-Tüpfelchen jeder Einrichtung. Sie machen sich im Schlafzimmer genauso gut wie im Bad. „Und man kann sie bei Umzügen mitnehmen“, fügt die Expertin Katrin Weber hinzu. Die Aachener Kollektion der Designfeuer umfasst die Modellreihe fire & flame mit seinen gradlinigen und puristischen Formen und die Reihe takibi mit seinen willkürlich anmutenden linearen Strukturen für Nomaden der Neuzeit unter uns.

(dpa/cc)



Foto: ar